

Dünengras

Müde sinkt die Sonne nieder,
legt sich schimmernd auf das Meer.
Wellen schunkeln mit dem Wind –
die Dämmerung beginnt ...

Möwen fliegen schreiend heimwärts,
zum Hafen tuckert ein letztes Boot.
Der Himmel, er wird röter als rot,
in Startlöchern, die Sterne, der Mond.

Wasser schwappt rhythmisch zum Strand.
Nackte Füße hinterlassen Spuren.
Sie kommen und gehen unbekannt –
ein Pärchen Hand in Hand.

Dünengras wiegt ganz sacht,
raschelt in den Schlaf ...
ein schöner Tag verabschiedet sich,
die Nacht nun kommen darf.

© **Soléa P.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)